Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 150. Freitag, den 29. Juny 1832.

Von heute ab werden die neuen Abonnements-Karten auf das Intelligenz-Blatt pro drittes Quartal verabfolgt. Am 2. July kann nur gegen Vorzeigung der neuen Karte das Intelligenz-Blatt an die Quartal-Abonnenten ausgegeben werden.

Königl. Preuß. Intelligenz-Comtoir.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 27. Juny 1832.

Herr Geheime Ober-Regierungsrath Schmedding von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Amtsrath Wagner von Mewe, die Herren Kaufleute Lesser, Züllchauer, Rosdeutscher von Culm und Jantzen von Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr Bäcker Musack von Berlin, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Herr Kaufmann Härtel nebst Familie und Herr Apotheker Alberti nebst Familie nach Elbing. Herr Kaufmann Andrie nach Königsberg. Herr Gutsbesitzer v. Below nach Salesken. Herr Gutsbesitzer v. Bülow nebst Gemahlin nach Osseken.

Bekanntmachungen.

Die diesjährigen Schießübungen der hier garnisonirenden Truppen werden in diesem Sommer am 28. huj. ihren Anfang nehmen und mit Ende Monats July c. aufhören.

Die Schießplätze sind: bei der Krähen-Schanze auf den ehemaligen Schießplätzen № 7. und 8.; im Graben des Hagelsberges; unterhalb des Militair-Kirchhofes vor der Krähen-Schanze links der ersten Schlucht; unterhalb des Hagelsberges ohnweit dem Schießgarten, und an der Lünette Vorstell. Außerdem werden die freiwilligen Schießübungen der Landwehr bis zum 1. October c. am Fuße der Krähenschanze abgehalten.

Dem Publiko wird dies hiermit bekannt gemacht.

Danzig, den 26. Juny 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

Die den 30. Juni d. J. fällig werdenden, so wie die in frühern Terminen fällig gewesenen Zinsen von hiesigen Kämmerei-Schuldscheinen, können den 18., 21. und 25. July d. J. in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr im Locale der Kämmerei-Kasse, gegen Einlieferung der betreffenden Zins-Coupons in Empfang genommen werden.

Diejenigen, welche die Erhebung der Zinsen an jenen Tagen unterlassen, werden es sich selbst beizumessen haben, wenn sich auf ihre Befriedigung bis zum nächstfolgenden halbjährlichen Zins-Termin, ohne Anspruch auf irgend eine Entschädigung warten müssen.

Danzig, den 21. Juni 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Avertissement.

Von dem unterzeichneten Pupillen-Collegio wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der für majorenn erklärte Handlungs-Verwandte Carl Ostrowski mit seiner Ehefrau, der Laura Hortensia geb. Lobetzka, die Gütergemeinschaft sowohl in Ansehung der Substanz ihres Vermögens, als des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen haben.

Danzig, den 22. Mai 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

---

in Musik gesetzt und seinen Landsleuten, dem hochlöblichen 21sten Infanterie-Regiment, achtungsvoll gewidmet von J. C. Kretzschmer. Querfolio 10 Sgr.

Darstellung der Bezirke und Sitze sämmtlicher
Verwaltungs-Behörden
in der Provinz Westpreußen.
In groß Folio, 7½ Sgr.

Bei F. S. Gerhard, Heil. Geistgasse, ist so eben erschienen:
Ueber die Frage
In wiefern müssen Schulen auch Erziehungsanstalten sein?
Von
Adolph Emanuel Theodor Hasse,
Kandidaten des Schulamts.
8. Geheftet 11½ Sgr.

Entbindung.

Die heute Vormittags um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen meldet ergebenst der Lehrer Besser.
Danzig, den 28. Juni 1832.

Kirchliche Anzeige.

Da ich meiner Gesundheit wegen einige Wochen auf dem Lande zubringen muß, so bitte ich die Meldungen zum Confirmandenunterricht, den ich gleich nach meiner Rückkehr nach nochmaliger öffentlicher Bekanntmachung zu beginnen gedenke, bis dahin zu verschieben. Dragheim.

Anzeigen.

Ich warne hiemit einen Jeden, meiner Schiffsmannschaft nichts zu borgen, oder verabfolgen zu lassen, indem ich weder Schulden für selbige bezahlen, noch irgend eine Forderung ohne Rückgabe meines eigenhändigen Lieferungsscheins bezahlen werde. Schiffscapitain Cutbert Marschall, führend das Schiff James Laing von London.
Neufahrwasser, den 28. Juny 1832.

Daß meine Musikunterrichts-Anstalt zum 1. July dem Eintritt neuer Schüler oder Schülerinnen offen steht, erlaube ich mir Einem geehrten Publikum hiedurch ergebenst anzuzeigen. C. A. Rokicki, Hundegasse № 348.

Ein junger Mensch, der Lust hat die Apothekerkunst zu erlernen und hiezu die nöthigen Fähigkeiten besitzt, kann sogleich ein Unterkommen finden in der Apotheke zu Dirschau beim Apotheker Monien.
Dirschau, den 21. Juny 1832.

Schiffer C. Gräber aus Crossen ladet nach Bromberg, Frankfurth a. O., Berlin und Schlesien. Das Nähere bei J. A. Piltz, Schäferei № 49.

Wenn Jemand auf dem Lande ein Paar Leute zur Haushaltung braucht, wovon der Mann die Schreiberei versehen oder ein Haus beaufsichtigen kann, und wenn es auch noch so weit entfernt ist, wird nähere Nachricht ertheilt im Commissions- und Versorgungs-Comtoir des Herrn J. G. Voigt, große Krämergasse № 643.

Zur Staatszeitung, Berliner und Intelligenz-Blatt sucht man Mitleser auf der Langenbrücke in der Bude № 23.

Ein Rittergut unweit Danzig mit 200 Scheffel best bestandener Sommer- und Wintersaat (zur Hälfte Weitzen), Inventarium und einer Schäferei ist Umstände halber bis den 25. July d. J. zu verkaufen. Das Nähere in der Gewürz-Handlung vorstädtschen Graben und Holzgassen-Ecke № 6.

V e r m i e t h u n g e n.

Brodbänkengasse № 701. ist ein meublirter Saal an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

Vorstädtschen Graben № 2059. ist ein freundliches Zimmer nebst Alkoven an einzelne Herren zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Das Haus Holzgasse № 15. enthaltend 4 ausgemalte Stuben, 2 Küchen 2 Kammern und 1 Boden, ist im ganzen auch theilweise Michaeli rechter Zeit zu vermiethen. Das Nähere Holzgasse № 14.

Zapfengasse № 1642. ist ein Haus mit 3 heizbaren Stuben, mehreren Kammern, Boden, Keller, Holzstall und Hofplatz zu vermiethen, und Michaeli rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht hierüber Altschloß № 1639.

Hundegasse № 81. ist eine Stube, Cabinet, Küche, Speisekammer, in einer Etage, und Boden gleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.

Hundegasse № 82. ist ein meublirter Saal nebst Cabinet an einzelne Herren gleich oder zu rechter Zeit zu vermiethen.

Pfefferstadt № 132. sind 2 Stuben mit Meubeln zu vermiethen, und gleich zu beziehen.

Kohlenmarkt № 2035. ist in der Belle-Etage ein Zimmer nebst Alkoven an ruhige Bewohner monatsweise mit Meubeln zu vermiethen. Auch können zugleich in dem am Hause befindlichen Pferdestall einige Reitpferde plazirt werden.

☞ In dem Hause Holzmarkt № 2. ist die Belle und Ober-Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern, Küchen, Böden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere Kohlenmarkt № 2.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Veränderung wegen steht Sandgrube № 379. eine fehlerfreie braune Stute von edler Race zum Verkauf.

Türkisches Wasser ist jetzt wieder zu haben Häkergasse № 1504. der Preis ist der hier früher gewöhnliche, nehmlich das ganze Fläschchen 40 Sgr. und das Halbe 22 Sgr.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Peter Schreiberschen Erben zugehörige, auf 1467 Rtl. abgeschätzte Grundstück in Neufahrwasser sub Servis-№ 96. und № 52. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohngebäude, Holzställen und einem Familien-Hinterhause nebst Holzställen bestehet, soll in freiwilliger Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 10. August c. Vormittags 10 Uhr

vor Herrn Secretair Lemon an Ort und Stelle zu Neufahrwasser angesetzt.

Kauflustige haben in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und bei einem den Interessenten annehmlichen Gebote wird der Zuschlag erfolgen.

Die Kaufgelder sind baar zu zahlen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 8. May 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Michael und Anne Marie Wegnerschen Eheleuten gehörige sub Lit. D. XVIII. 22. zu Lakendorff belegene, auf 2001 Rtl. 12 Sgr. 6 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 20. Juni,
den 20. August und
den 29. October c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor unserm Deputirten, Herrn Justizrath Förster anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im letzten Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe dieses Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 12. März 1832.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Eigner George Stamm zugehörige Grundstück in Klein Zünder № 12. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhaus, Scheune, Stall und 5 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag der Erben, nachdem es auf die Summe von 544 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 30. April,
den 4. Juni und
den 12. Juli 1832,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Holzmann an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur, so wie bei dem Auctionator Herrn Holzmann einzusehen.

Danzig, den 21. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der verwittweten Einsaasse Anna Frölich geb. Drówke zugehörige, in der emphyteutischen Dorfschaft Sorgenort sub № 8. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause nebst Stall und 4⅛ Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 183 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 20. July c.

vor dem Hrn. Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Pr. Courant zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in demselben den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen in termino

den 4. Juli c.

Vormittags 9 Uhr folgende hier belegene dem Herrn Bürgermeister Höne zugehörige Grundstücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

1) Ein Familienhaus, in der Koppelstraße sub № 169. belegen, mit 4 Stuben, Hofraum und Auffahrt, vor einigen Jahren neu in Fachwerk erbauet;
2) ein Speichergebäude, massiv, von 60 Fuß Länge und 40 Fuß Tiefe, in der Koppelstraße sub № 170. belegen und an das vorstehend gedachte Haus

angrenzend, in der unteren Etage zu 4 Stuben und die obern Böden zur Kornschüttung eingerichtet;

3) ein Familienhaus von Fachwerk, mit 2 Stuben, neben dem ad 2) bemerkten Gebäude sub № 171. belegen;

4) ein Familienhaus, in der Klosterstraße sub № 21. am Strome belegen, mit 2 Stuben und Hofraum;

5) ein Wohnhaus, im Thurm in der Stadtmauer unweit dem Stolper-Thor sub № 93. belegen, mit einer Stube und Stallung auf 4 Pferde;

6) eine Scheune mit Hof, auf der Koppel nahe an der Koppelpforte belegen;

7) eine Scheune nebst Wohnhaus, großem Hof und kleinerem Garten, in der neuen Welt belegen;

8) ein Garten mit Gartenhaus, nahe an 4 magdeburgische Morgen groß, in der neuen Welt belegen;

9) eine Wiese nebst einem daran stoßenden Stück Ackerlande, der Vorsdorfer Winkel genannt;

10) ein Kamp Grandacker in der neuen Welt;

11) eine Wiese auf Prießenhagen nebst dem theils in der Wiese theils am Rande derselben befindlichen Ackerlande;

12) ein Stück Ackerland nebst der daran stoßenden Wiese, in den Kalischen;

13) ein kleiner Garten am Gerichtsberge;

14) zwei Wurth Acker und mehrere Wiesen.

Die ad 2) und 3) aufgeführten Gebäude haben einen gemeinschaftlichen Hof und Auffahrt, nebst Stallung auf circa 20 Pferde oder Rindvieh, und eignen sich zu Anlegung eines Gasthofes nebst Ballsaal — woran es am hiesigen Ort jetzt gänzlich mangelt — so wie zum Ressourcen-Locale vorzüglich.

Wer die Grundstücke vor dem Verkaufstermine zu sehen wünscht, kann sich bei dem Secretair Neitzel I. hierselbst melden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei dem unterzeichneten Gerichte zu jeder Zeit vor dem Termine einzusehen.

Lauenburg, den 5. Juni 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das dem hiesigen Bürger und Bäcker Martin Schöneich zugehörige, auf der Neustadt im 2ten Viertel zu Marienburg sub № 121. des Hypothekenb. gelegene brauberechtigte Bürger-Wohnhaus nebst einem halben Erbe Radical-Acker im Mittelfelde an der Schönauschen Grenze, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 747 Rthl. 11 Sgr. 7 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 18. Mai,
den 19. Juni und
den 20. Juli c.,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 7. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Edictal-Citationen.

Die Frau Auguste Juliane Knoof verehel. Hauptmann Johann Nepomuck v. Jordan und deren Ehegatte werden auf die von der Wittwe Concordia Stäckel gegen erstere wegen einer Forderung von 310 Rthl. 20 Sgr. aus den Schuldscheinen vom 3. Juny und 30. September 1814 hier angebrachte Klage, in Folge deren ihr Erbtheil aus dem Botenmeister Knoofschen Nachlasse in Beschlag genommen worden ist, zu dem zur Beantwortung der Klage und Instruction auf

den 29. September c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Gerlach an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Termine mit der Aufforderung vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Instruction zu versehenden Mandatar, wozu ihnen die Justizcommissarien Groddeck, Zacharias und Pappritz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, sich auf die Klage vollständig einzulassen, und die dawider habenden Einwendungen und Beweismittel zu deren Begründung anzuzeigen. Sollten dieselben in diesem Termine nicht erscheinen, so werden sie der Schuld für geständig erachtet werden, und ihre Verurtheilung zur Zahlung, demnächst auch die Befriedigung der Klägerin aus dem in Beschlag genommenen Erbtheile erfolgen.

Danzig, den 22. May 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Ueber die zum Nachlasse der Holzcapitain Peter Harderschen Eheleute gehörigen Grundstücke am Nehrungschen Wege an der Weichsel № 1. und 2. des Hypothekenbuchs und die davon zu erlangenden Kaufgelder ist auf den Antrag der Realgläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet, und zur Liquidation der Ansprüche unbekannter Realprätendenten ein Termin auf

den 29. August c. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Justizrath Suchland angesetzt worden, zu welchem dieselben nach unserem Gerichtshause mit der Warnung vorgeladen werden, daß, wenn sie sich nicht melden sollten, sie mit ihren Real-Ansprüchen zum Vortheil der erscheinenden Gläubiger präcludirt werden sollen.

Danzig, den 13. April 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 150. Freitag, den 29. Juny 1832.

Von den Testaments-Executoren des den 3. April 1814 hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Johann Christian Wilhelm Stelter ist für die ihrem Vornamen und Aufenthalt nach unbekannten Geschwister Hoffmann, Kinder der verehel. gewesenen Kirschner Hoffmann geb. Stelter aus Conitz, der fünfte Theil des den Pflicht-Erben gebührenden Erbtheils mit 498 Rthl. 4 Sgr. ad Depositum eingezahlt.

Da nun von dem Leben, frühern und jetzigen Aufenthalt gedachter Geschwister Hoffmann nichts hat ermittelt werden können, so werden dieselben mit allen unbekannten Erben des Johann Christian Wilhelm Stelter oder deren Erben und Erbnehmer hiedurch öffentlich vorgeladen, sich spätestens in termino

den 21. Juli c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Justizrath am Ende im hiesigen Stadtgerichts-Local persönlich, schriftlich, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Zacharias, Groddeck, Völtz und Pappritz vorgeschlagen werden, zu melden, und ihre Legitimation zu führen. Sollte zu diesem Termine Niemand erscheinen, so wird der vorhandene ad depositum eingezahlte Steltersche Nachlaß den schon legitimirten übrigen Erben, namentlich den Geschwistern Jühnke und den Geschwistern v. d. Berg zur freien Deposition verabfolgt werden, und der sich hiernach erst meldende nähere und gleichnahe Erbe muß alle Handlungen und Deposition der genannten Erben in Betreff dieses Erbtheils anerkennen und übernehmen, darf von ihnen weder Rechnungslegung, noch Ersatz der gehobenen Nutzungen fordern, und muß sich lediglich mit dem, was alsdann von der Erbschaft noch übrig ist, begnügen.

Danzig, den 30. März 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Von dem Königl. Landgericht zu Marienburg werden auf den Antrag der Interessenten diejenigen aufgefordert, welche an nachstehend benannte, angeblich verloren gegangene Dokumente

1) an die Ausfertigung des Erbvergleichs vom 10. Januar 1791 aus der für die Helena Regehr ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 27., zu Stadtschwenterfelde Rubr. III. loco 1. 100 Rthl. Muttergut und 50 Rthl. Hochzeitsteuer vermöge Dekrets vom 29. Juni 1805 eingetragen worden;

2) an die Ausfertigung der gerichtlich recognoscirten Obligation der Wittwe Christine Gröning geb. Hellbart und der Wittwe Maria Lucht geb Nicolai vom 12. Juni 1795, der gemäß ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 35. zu groß Lesewitz Rubr. III. loco 1. für den daselbst verstorbenen Organisten Johann Jacob Wienert, ein Darlehn von 133 Rthl.

10 Sgr. zu 4 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 15 September ejusd. ingrossirt worden;

3) an die gerichtlich recognoscirte Obligation der Jacob Dyckschen Eheleute vom 9. May 1804, der zufolge ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 772. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. für die Armenkasse daselbst, ein Darlehn von 16 Rthl. 20 Sgr. zu 5 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 30. Juni ejd. eingetragen worden;

4) an die Obligation der George Salomon Weißnerschen Eheleute vom 12. May 1789, aus welcher ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 2. Litt. B. zu Wernersdorff Rubr. III. loco 1. für das Dom-Capitel zu Frauenburg 666 Rthl. 20 Sgr. zu 5 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 5. Juni 1806 intabulirt worden;

5) an die gerichtlich recognoscirte Obligation der Bartel Dislowitzschen Eheleute vom 19. Juli 1803 der gemäß ins Hypotheken-Buch des dem Züchnermeister Johann Gottfried Grew zugehörigen Grundstücks № 810. zu Marienburg Rubr. III. loco 1. für das Hospital Gottes-Keller daselbst, ein Darlehn von 100 Rthl. zu 5 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 19. Juli ejd. eingetragen worden;

6) an den gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontrakt vom 14. April 1802, und conf. am 16. März 1805, auf Grund dessen ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 9. zu Parschau Rubr. III. loco 20. für den Einsaaßen Jacob Thimm daselbst, jetzt dessen Wittwe und Erben 500 Rthl., vermöge Dekrets vom 16. März ejd. ingrossirt worden;

7) an den gerichtlichen Auseinandersetzungs-Rezeß vom 16. Februar 1804 und den gerichtlich recognoscirten Kauf-Kontract vom 26, April ejusd., denen gemäß ins Hypotheken-Buch des dem Stellmachermeister Schwarz zugehörigen Grundstücks № 196. zu Marienburg Rubr. III. loco 1. für die Florentine Wichert, verehlicht an den Schuhmachermeister George Stoltz zu Marienwerder, 210 Rthl. 11 Sgr. 6 ₰ Erbgelder, zu 3 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 17. Februar 1806 intabulirt worden;

8) an die gerichtlich recognoscirte Obligation der Samuel Gottfried Reichschen Eheleute vom 14. Juli 1802 der zufolge ins Hypotheken-Buch des dem Schneidermeister Johann Krüger zugehörigen Grundstücks № 268. zu Marienburg Rubr. III. loco 2. Litt. a, für die Prediger-Wittwen-Verpflegungs-Kasse daselbst, 66 Rthl. 20 Sgr. zu 6 pro Cent zinsbar, vermöge Dekrets vom 23. Juli ejd. eingetragen worden;

9) an die vidimirte Abschrift der gerichtlichen Obligation vom 13. April 1816, welche für den Oekonom Johann Warkentin gefertigt worden, zum Beweise daß ihm von dem ins Hypotheken-Buch des Grundstücks № 821. zu Marienburg Rubr. III. loco 1. für die Kinder des verstorbenen Kaufmanns Abraham Warkentin vermöge Dekrets vom 26. May ejd. eingetragene Capital von 22 Rthlr 20 Sgr. 4 ₰, die Hälfte mit 11 Rthl. 10 Sgr. 2 pf. gebühre;

als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand und sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen glauben, in dem angesetzten Präjudicial-Termin

den 21. Juli c.

Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle sich zu melden, ihren Anspruch anzubringen, und zu bescheinigen, widrigenfalls die sub 1. bis 9. aufgeführten Dokumente, mit den denselben beigefügten Hypotheken-Recognitions-Scheinen für mortificirt erklärt, an Stelle der sub 1. 2. 3. 4. 5. 6. und 7. bezeichneten Instrumente neue Urkunden gefertigt, und die in den übrigen Dokumenten benannte Posten in den concernenten Hypotheken-Büchern werden gelöscht werden.

Marienburg, am 23. März 1832.

Königlich Preuß. Landgericht.

Nachdem über den Nachlaß des am 24. März 1829 zu Klein Wickenau verstorbenen Einsaßen Johann Wiebe und seiner vor ihm verstorbenen Ehefrau Christine Wiebe geb. Wiebe durch die Verfügung vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger der Einsaßen Johann Wiebeschen Eheleute und die ihrem Wohnorte nach unbekannte Maria Dyck modo deren Erben, für welche auf dem Nachlaß-Grundstück C. VI. 4. 20 Rthr eingetragen stehen, hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 22. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften, und sonstigen Beweismittel darüber im Original, oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termine ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Störmer und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 19. April 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 27. Juny 1832.

Joh. Wulff v. Stettin, k. v. da m. Ball. Brig, Clementine, 146 N. Ordre.
Jens Styding v. Apenrode, k. v. Marseille m. Stückg. Schoner, Comet, 49 C. Hr. Pape & Braun.
Rob. Brown v. Pool, k. v. da mit Ball. Brig, Douru 120 T. Hr. Gibsone.
Paul Alb. Ellens, v. Gröningen, k. v. Wismar mit Ball. Tjalk, de jonge Albert, 42 L. Ordre.
Jan. Heye Zant, v. Wilderfang, k. v. Harlingen m. Pfannen. Tjalk, Vrindschop 38 N.

John Gifford v. Vorrestromnes k. v. London, m. Ball. Schoner, Active 100 T. Hr. Gibsone.
Gab. Viec, v. Sogendahl, k. v. da m. Heeringe. Galeas, No. 125. 18 C. Ordre.

G e s e e g e l t:

J. C. Mohr nach Riga mit Ball.
A. H. Bernett nach Pillau — Der Wind S. W.

Wechsel- und Geld- Cours.

Danzig, den 28. *Juny* 1832.

	Briefe.	Geld.
London, Sicht 1 Mon. -	—	—
— 2 Mon. - - -	—	—
— 3 Mon. - - -	208	208sgr
Hamburg, Sicht - - -	45½	45½
— 10 Wochen -	45¼	45
Holland, Sicht - - - -	—	—
— 70 Tage - - -	103	102⅔
Berlin, 8 Tage - - - -	100 pC.	—
— 2 Mon. - - - -	99	99
Paris, 3 Monat - - -	—	80
Warschau, 8 Tage - - -	—	99½
— 2 Monat - -	—	—

	begehrt	ausgebot
Holl. neue Duc. 1831.	—:—	3:8
Dito dito wichtige	—:—	3:6½
Friedrichsd'or . Rthl.	5:20	—:—
Augustd'or . . .	5:19	—:—
Kassen-Anweisung.—	100	—:—